

Prof. Dr. Bettina Gockel & Dr. Marc-Joachim Wasmer

Übung FS 2010

Donnerstag, 14:00 – 18:00 Uhr (vierzehntäglich bzw. n.V.; siehe Termine unten)

Museum und Ausstellung. Übung vor Originalen.

Die Übung vor Originalen setzt sich mit den Konzepten und Techniken von Ausstellungen in Museen auseinander. Präsentationen/Hängungen der ständigen Sammlungen wie auch Sonderausstellungen werden thematisiert. Dabei soll der Bezug zwischen der Geschichte der Institution und ihrer Sammlung zu aktuellen Ausstellungsweisen und Ausstellungsthemen untersucht werden. Vertiefungen zu einzelnen Kunstwerken ergänzen die Übung.

Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass sich die Studierenden intensiv auf die gemeinsamen Museums- und Ausstellungsbesuche vorbereiten. Es können auch Referatsgruppen gebildet werden. Die Themen für Referate vor Ort werden in der Vorbesprechung am Beginn des Semesters vergeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 bis 20 Personen begrenzt. Einbuchungen berechtigen nicht automatisch zur Teilnahme. Die Auswahl der 15 Personen erfolgt in der ersten Sitzung aufgrund der endgültigen Entscheidung für die Übernahme eines Referats. Wahlweise können als Leistungsnachweis zu drei Sammlungen/Ausstellungen ein etwa drei bis fünfseitiges Essay oder eine Ausstellungskritik verfasst werden.

Interessierte sollen sich per Email bei dem wissenschaftlichen Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geschichte der bildenden Kunst, Herrn Dr. Wasmer, anmelden und wenn möglich schon Referatsthemen deponieren: mj.wasmer@bluewin.ch. Vorschläge für Themen sind willkommen. Die Einbuchung der endgültigen TeilnehmerInnen wird in der zweiten Semesterwoche vorgenommen.

Voraussichtliche Termine:

Do, 25.02.2010

Einführung & Erster Ortstermin Kunsthaus Zürich, Moser-Saal (Treffpunkt 14.00 Uhr: Foyer) - Referatsthemen: Geschichte der Institution und der Sammlung; Die Stiftungen (Gottfried Keller-Stiftung, Verein Zürcher Kunstfreunde, Ruzicka, Koetser, Alberto-Giacometti-Stiftung), dazu je ein Kurzreferat zu ausgewählten Exponaten.

Do, 11.03.2010

Zweiter Ortstermin Schweizerisches Landesmuseum: Sammeln, Erforschen, Erhalten und Vermitteln - Referatsthemen: Das Museum als nationales Denkmal des Historismus (Geschichte und Architektur); Die Waffenhalle (Ferdinand Hodlers Marignano-Fresken im Kontext der Präsentationen); "Atmosphärenmuseologie" (historische Räume); Funktionswandel durch Musealisierung (Hans Leu der Ältere, "Der Stadt Zürich Conterfey", 1497, aus dem Grossmünster); Stadt und Land (Präsentation 2003); Die zwei neuen Dauerausstellungen "Geschichte der Schweiz"; "Galerie Sammlungen", 2009, an Hand von ausgewählten Exponaten.

Do, 25.03.2010

Dritter Ortstermin Museum für Gestaltung - Referatsthemen: Schule und Museum um 1930; Grenzverläufe zwischen Kunst und Design (Begriffsklärung); Konzept und Präsentation der Ausstellung "Global Design" (Halle); Kurzreferate an Hand von ausgewählten Exponaten. Dazu gehören auch Beiträge von Künstlern wie Thomas Demand, Fischli/Weiss, Armin Linke oder Allan Sekula; Die Publikation zur Ausstellung

Do, 22.04.2010

Vierter Ortstermin 1. Villa Flora, Sammlung Hahnloser - Referatsthema: Institution, Sammlung und Einzelwerke, "Sinnlichkeit und Entzug" (Skulpturenausstellung ab 17.4.2010). – 2. Fotozentrum Winterthur - Referatsthemen: Die Geschichte der Institution und der Sammlung; aktuelle Ausstellungen und Forschungsergebnisse, "Subversion der Bilder – Surrealismus, Fotografie und Film"; "Marianne Breslauer, Fotografien".

Do, 06.05.2010

Fünfter Ortstermin Kunsthaus, 1. Ausstellung "Van Gogh, Cézanne, Monet. Die Sammlung Bührle zu Gast im Kunsthaus Zürich" – Referatsthemen 1: Die Geschichte der Sammlung und ihre Schwerpunkte; Referate zu einzelnen Werken. 2. Ausstellung "Idyllen in gesperrter Landschaft. Das Gessner-Kabinett im Kunsthaus Zürich" – Referatsthema 2: Ausstellung und Graphische Sammlung des Kunsthauses.

Do, 20.05.2010

Sechster Ortstermin Winterthur, Sammlung Oskar Reinhart am Stadtgarten, Ausstellung "Im Dialog - die zwei Sammlungen Oskar Reinhart, Winterthur" - Referatsthemen: Die Geschichte der Sammlung; Referate zu Einzelwerken, bzw. zu Werkgruppen und ihrer Hängung.

Literatur/Unterrichtsmaterialien: Die individuelle bibliographische Recherche gilt als Bestandteil des Leistungsnachweises. Für jedes Referat ist eine Literaturliste und ein Handout zu erstellen.

Zielgruppen: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Kunstgeschichte (Bachelor/Lizentiat).

Lernziele: Die Studierenden lernen, sich mit der Präsentation von Sammlungen und temporären Ausstellungen intensiv auseinander zu setzen (Ziel, Inhalt, Präsentation, Rezeption), eigene Analysen zu machen (mündlich und schriftlich) und in der Diskussion eine differenzierte Meinung zu vertreten.

Weitere Informationen und Bemerkungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Einbuchungen berechtigen nicht automatisch zur Teilnahme. Die Auswahl der 15 Personen erfolgt in der ersten Sitzung aufgrund der endgültigen Entscheidung für die Übernahme eines Referats. Treffpunkte jeweils in den Museen, bitte Informationen am Anschlagbrett beachten. Zum Voraus im Sekretariat des Instituts besorgen: Bestätigung als Studierende/r am Kunsthistorischen Instituts der Uni Zürich; berechtigt zum freien Eintritt in verschiedene Museen der Schweiz. Wird zum kostenlosen Besuch des Kunsthauses und des Museums für Gestaltung benötigt.

Web-Link: Materialien, begleitende Lektüre und Forum im OLAT (www.olat.uzh.ch/olat/dmz/), Stichwort "FS10 UE Museum Ausstellung". Literaturhinweise zur Theorie und Geschichte des Museums werden auf OLAT bereit gestellt.

Voraussetzungen: Übernahme zweier Referate (s. unten) sowie aktive Teilnahme an allen sechs

Leistungsnachweis: Die Übernahme zweier Referate (je max. 20 Min) an verschiedenen Terminen (1. allgemeines Thema, 2. ausgewähltes Exponat) sowie aktive Teilnahme an allen sechs Veranstaltungen. Kleiner Leistungsnachweis (2 KP, keine Note) wird durch die zwei mündlichen Referate inkl. Handout erworben, grosser Leistungsnachweis (4 KP, keine Note) wird durch die zwei mündlichen Referate und die schriftliche Hausarbeit erworben. Wahlweise können im grossen Leistungsnachweis zu drei Sammlungen/Ausstellungen je ein etwa drei bis fünfseitiges Essay oder eine Ausstellungskritik verfasst werden. Anmeldung bei Dr. Wasmer, mj.wasmer@bluewin.ch